



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann

Trauernde / Entwurf für ein Denkmal in Neubrandenburg
Werner Stötzer, 1966 [1966-1967]

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]

Werkverzeichnis-Nr.: 067

Objekttyp: Plastik

Alternative Titel: auch:

Die törichten Frauen

Badende

Auschwitzgruppe, Relief

Entstehungsort: Atelier Berlin-Altglienicke

Technik / Material Zementguss

(Werteliste):

Technik / Material Zementguss

(Freitext):

Maße (HxBxT): 43.2 x 47 x 5.5 cm

unregelmäßig

43.5 x 46.5 x 4 cm

auch 43.5 x 44.5 x 4 cm

Nummer innerhalb der unbekannt

Auflage:

Aus einer Auflage von: unbekannt

Tatsächliche unbekannt

Auflagenhöhe:

Bemerkungen zum seit 1965 von verschiedenen Gießereien ausgeführte

Multiplikat: Auflagen

Signatur: unsign.

Bezeichnung, durch unbez.

Künstler/in:

Beschriftung, von unbeschr.
fremder Hand:

Objektbeschreibung: fünf stehende weibliche, einander Halt gebende Körper,
links und rechts in Rückenansicht, zwei in der Mitte im Profil

Artefakte / Es handelt sich um die Variation einer Tafel von
Herstellungsprozess: "Katastrophen und Idyllen", der Magdeburger Bronzetür im
Kloster Unser Lieben Frauen. Stötzer hat sein Motiv über
Jahre variiert und in unterschiedlichen Materialien gießen
lassen. Da der 1967 von der Galerie Junge Kunst in Frankfurt
(Oder) erworbene Erstguss stark beschädigt war, orderte das
Museum einen Neuguss (das Jahr der Ausführung ist nicht
vermerkt). 1967 entstanden in unbekannter Auflagenhöhe

Eisen- und Bronzegüsse desselben Motivs unter dem Titel "Entwurf für ein Denkmal in Neubrandenburg", die über Kunsthändler erworben werden konnten.

Aktueller Standort:	Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Frankfurt (Oder)
Aktuelle Inventarnummer:	P 57 Inv.-Nr. 835
Aktuelle Präsentation:	Depot
Eigentümer:	Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst
Zugangsjahr:	1967
Zugangsart:	Ankauf
Bemerkungen zur Provenienz:	weiterer Museumsbesitz: Museum der bildenden Künste Leipzig (Entwurf für ein Denkmal in Neubrandenburg, Inv.-Nr. P 661, unbez., 1974 von der Kunsthalle Kühl, Dresden erworben); Neues Museum Weimar (Auschwitzgruppe), Inv.-Nr. N 13/74, ID: 504299, alte Inv. Nr.: Bd. Vlc Kunsthandwerk 1955ff, S. 92, Nr. 13 hs, Aufkauf vom Künstler April 1974, Depot; dreimal Privatbesitz, Berlin (Schenkung durch Künstler, Kauf bei Auktion, o. Angabe); als "Trauernde" auch Privatbesitz, Märkisch-Oderland; Privatbesitz, Berlin (Schenkung); Privatbesitz, Berlin (erworben 2011 von Galerie Sophienedition); Privatbesitz, Berlin (Eisenguss), Privatbesitz (Kauf Ende 1990er Jahre vom Künstler), Privatbesitz, Berlin (Geschenk vom Künstler 1977/78); Privatbesitz, Berlin (Nachlass Dreßler-Schatz)
Ausstellungen:	Kunst für uns, 6.6.1974-4.8.1974 (Galerie im Schloß Weimar, Weimar) Werner Stötzer, 11.5.1977-31.7.1977 (Staatliche Museen zu Berlin, Altes Museum, Berlin) Werner Stötzer, 18.9.1977-27.11.1977 (Staatliche Galerie Moritzburg, Halle (Saale)) Plastik und Handzeichnungen (mit Otto Niemeyer Holstein), 4.10.1979-2.11.1979 (Galerie am Boulevard, Rostock) Werner Stötzer, 28.11.1979-22.12.1979 (Staatlicher Kunsthandel der DDR, Galerie Berlin, Berlin) Joachim John. Druckgrafik und Zeichnung, Werner Stötzer. Plastik, 23.4.1989-4.6.1989 (Schwedenspeicher Museum Stade, Stade) Sylvia Hagen und Werner Stötzer, 13.6.1993-12.9.1993 (Galerie Schwind, Frankfurt am Main)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Das Motiv von Trauernden beschäftigt Stötzer ab Mitte der 1960er Jahre, als die Nachkriegsgesellschaften in der Phase des neuen Aufbaus nach dem großen Zivilisationsdrama des Zweiten Weltkriegs sich trauen, zurück in die Geschichte zu blicken, um sich mit dem verursachten Grauen und Leid auseinanderzusetzen. Stötzer versucht, das Thema umfassend und konkret zu gestalten. Nach dem Marmorrelief "Trauernde Frauen" 1965 (Nationalgalerie

Berlin) stellt er in den einzelnen Platten für eine Bronzetur des Klosters Unser Lieben Frauen in Magdeburg "Katastrophen und Idyllen" der Menschheit in verschiedenen Figurengruppen dar. Er konzentriert sein Motiv auf fünf Frauen, deren nackte Körper aufrecht in Reihe stehend im Profil (Magdeburg) und rückseitig (Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Frankfurt (Oder)) dargestellt sind.

Eine überarbeitete Variante des Motivs reicht er 1967 unter dem Titel "Entwurf für ein Denkmal in Neubrandenburg" für einen regionalen Wettbewerb ein. Heute bleibt offen, wem genau und wo gedacht werden sollte. Nach Auskünften des Stadtarchivs Neubrandenburg könnte es sich um ein Projekt zum Gedenken an die Insassen und Opfer des mit bis zu 6000 weiblichen Häftlingen größten Außenlagers des Konzentrationslagers Ravensbrück in Neubrandenburg und um den dortigen Frauenfriedhof am Mühlendamm gehandelt haben. Das Denkmal wurde damals nicht ungesetzt, Stötzer erhielt seinen Entwurf zurück.

Akademie der Künste zu Berlin u.a. (Hg.), Werner Stötzer: Skulptur und Zeichnung, Köln 1991, hier: S. Abb. 21, 165.

Galerie der Berliner Graphikpresse (Hg.), GALERIE der Berliner Graphikpresse. Auktionskatalog, Berlin 08.11.2009, hier: S. Abb. 526 ("Badende. Entwurf für ein Denkmal in Neubrandenburg, Kunstgießerei Flierl, Guss 4/6").

Galerie der Berliner Graphikpresse (Hg.), GALERIE der Berliner Graphikpresse. Auktionskatalog. XVIII.

Versteigerung, Berlin 2016, hier: S. 68, Abb. 223.

Guratzsch, Herwig (Hg.), Museum der bildenden Künste Leipzig. Katalog der Bildwerke, Köln 1999.

Jacobi, Fritz u.a., Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Berlin 1977, hier: S. 36, Abb. 46.

Janda, Annegret, Werner Stötzer, in: Weggefährten. 25 Künstler der DDR, Dresden 1970, S. 320-335, hier: S. Abb. 11.

Pommeranz-Liedtke, Gerhard, Kunst für uns, Weimar 1974, hier: S. unpag. Nr. 79 o. Abb. Ausst.verz.

Schade, Werner (Geleit)/Jacobi, Fritz (Text), Sylvia Hagen, Werner Stötzer, Frankfurt a. Main 1993 1993.

Schwedenspeicher Museum (Hg.), Joachim John.

Druckgrafik und Zeichnungen, Werner Stötzer. Plastik, Stade 1989, hier: S. 61.

Staatlicher Kunsthändel der DDR (Hg.), Werner Stötzer. Plastik und Handzeichnungen. Galerie am Boulevard, Rostock 1979, hier: unpag., Ausstverz., ohne Abb.

Publikationen /
Schriftgut:

Kernbestand:
Nachlassbestand:

nein
nein

Zustand:
Beschreibung des
Zustandes:

Konservierungsbedarf
Auch der zweite Guss des Reliefs "Trauernde" des
Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst,

Frankfurt (Oder), ist inzwischen instabil und kann ohne Maßnahmen der Konservierung nicht mehr ausgestellt werden.

Vorhandene Farbe Digital Repro
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):

Sachindex: Relief, Figurengruppe, Nationalsozialismus, Gewalt, Opfer

Weitere Abbildung



Entwurf / für ein Denkmal in Neubrandenburg
1967
Eisenguss
43.5 x 46.5 x 4

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann